



**4. Fachkongress
Investitionen im Krankenhaus
- wer mit wem und wie
- Beschaffungsvarianten in
der Diskussion**

Beethovenhalle
Bonn

10. November 2011

Veranstalter:



RRC-CONGRESS

Worum geht es beim 4. Fachkongress Krankenhausfinanzierung?

Die Finanzierung des Krankenhauswesens in Deutschland erfolgt in einem dualen System: Für die Finanzierung der Investitionen sind grundsätzlich die Bundesländer zuständig, für die Finanzierung der Betriebskosten grundsätzlich die Krankenkassen. Wegen der Finanznot der öffentlichen Hand, die auch für kommunale Träger gilt, die mit eigenen Mitteln Krankenhaus-Investitionen finanzieren könnten, ergibt sich ein Investitionsstau, der von Fachleuten auf 40 bis 50 Milliarden Euro geschätzt wird. Das Konjunkturpaket 2009 hat Plankrankenhäusern 900 Millionen EUR, Universitätskliniken 470 Millionen Euro gebracht. Der Stau aber bleibt bestehen.

Während private Träger in der Regel keine Schwierigkeiten haben, Finanzierungsmöglichkeiten zu erschließen, geraten Krankenhäuser in kommunaler oder freigemeinnütziger Trägerschaft und die Universitätskliniken zunehmend in Finanzierungsprobleme.

Deshalb lohnt es sich, darüber zu diskutieren:

- wie Eigenkapital gewonnen werden kann, um öffentliche Fördermittel zu binden,
- wie privates Kapital und Know-how in die Investitionsfinanzierung eingebunden werden können,
- welche Chancen und Risiken Technologie-Partnerschaften in sich bergen.

Warum auch Public Private Partnership?

Zwar sind PPP-Modelle bei Verwaltungsgebäuden, Schulen, Justizvollzugsanstalten, Sport- und Bädereinrichtungen in großem Umfang realisiert, aber bei Krankenhäusern gibt es keine Ansätze, das Problem flächendeckend aufzuarbeiten.

Trotz des Investitionsstaus gibt es nur ansatzweise einen Dialog zwischen den Protagonisten für PPP und den Krankenhaus-Verantwortlichen. Dem hilft unser Kongress, der jetzt zum vierten Mal stattfindet, ab. Lebhaft und kontroverse Diskussionen finden dort statt, wie die Kongresse 2008 bis 2010 gezeigt haben.

Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, privates Know-how und Kapital in die Arbeit der Krankenhäuser außerhalb der Kernleistungen, also des Primärbereichs der Krankenversorgung (ärztliche Tätigkeit und Pflege der Patienten), einzubeziehen.

Wer sollte am Kongress teilnehmen?

Adressaten des Kongresses sind vor allem Träger von Krankenhäusern und deren Mitarbeiter, die eine Privatisierung ablehnen und die kommunale bzw. freigemeinnützige Trägerschaft beibehalten wollen, sowie Träger von Universitätskliniken und deren Mitarbeiter. Angesprochen sind gezielt Entscheider und Mitarbeiter der öffentlichen Hand aus Ministerien, Landkreisen, Kreisfreien Städten und deren Rechnungsprüfungsstellen, Mitarbeiter von Banken und Beratungsfirmen der Bereiche Bau, Planung, Medizintechnik, Facility Management und Personaldienstleistungen sowie Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater.

Das Hauptprogramm

10.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
Dipl.-Kfm. **Rolf Rossbach**, RRC-Congress GmbH
Berlin Rechtsanwalt **Neithart Neitzel** (Staatssekretär a. D.),
Berlin

10.05 Uhr **Krankenhausfinanzierung – Spagat zwischen
Staat und Markt**
Staatssekretärin **Petra Müller-Klepper**, Hessisches
Sozialministerium, Wiesbaden

10.45 Uhr **Diskussion**

11.00 Uhr **Kaffeepause**

11.20 Uhr **Podiumsdiskussion**
**Welchen Nutzen haben private Partner bei der
Klinikfinanzierung?**

- **Beschaffungsvarianten im Klinikbau: konventionell
versus PPP**
- **Businesspläne und ihre Finanzierung**

Teilnehmer:

- Rechtsanwalt Dr. **Mathias Hellriegel LL.M.**,
Eggers Malmendier Rechtsanwälte, Berlin
- **Jörg Freese**, Beigeordneter für Jugend, Schule, Kultur und
Gesundheit, Deutscher Landkreistag, Berlin
- **Mathias Richter**, Gruppenleiter für Hochschulmedizin und
Bauangelegenheiten der Universitätskliniken, Ministerium
für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes
Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
- Direktor **Stefan H. Wedel**, Commerzbank, Zentrales
Geschäftsfeld Corporate Banking, Frankfurt/Main
- Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. **Hans Wilhelm Alfen**,
Bauhaus-Universität Weimar

Leitung:

Rechtsanwalt **Neithart Neitzel** (Staatssekretär a. D.), Berlin

12.30 Uhr **Plenardiskussion**

12:50 Uhr **Vorstellung der Workshops**

13.00 Uhr **Mittagspause**

14.00 - 17.00 Uhr **Drei parallele Workshops**

17.00 Uhr **Abschlussdiskussion nach den Workshops im Plenum**
Wie geht es weiter mit der Investitionsfinanzierung der
Krankenhäuser?

17.10 Uhr **Schlussworte**

Das Universitätsklinikum der Zukunft

Moderation: Rechtsanwalt Dr. **Mathias Hellriegel** LL.M.,
Eggers Malmendier - Rechtsanwälte, Berlin

- 14.00 Uhr **Investitionsfinanzierung von Universitätsklinika – gestern, heute, morgen**
Dr. **Matthias Wokittel**, Kaufmännischer Direktor des
Universitätsklinikums Düsseldorf
- 14.30 Uhr **Diskussion**
- 14.45 Uhr **Erfahrungen aus Frankreich für Hochschulkliniken in Deutschland**
Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Kfm. **Dieter Jacob**, Technische
Universität Bergakademie Freiberg
- 15.15 Uhr **UB West revisited: Das Projekt und sein Stand**
Dipl.-Kfm. Dr. **Tilo Uhlig**, Prokurist, Private Sector
Participation Consult (PSPC), Berlin
- 15.45 Uhr **Diskussion**
- 16.00 Uhr **Kaffeepause**
- 16.15 Uhr **Die Finanzierung des UB West in Köln**
Dipl.-Kaufrau **Britta Timm**, Fachbereichsleiterin PPP,
Deutsche Kreditbank AG, Berlin
- 16.45 Uhr **Diskussion**
- 17:00 Uhr **Ende von Workshop 1**

PPP-Modelle bei Plankrankenhäusern

Moderation: Rechtsanwalt Neithart Neitzel, Staatssekretär a. D., Berlin

- 14.00 Uhr **Die Grundlagenarbeiten der ÖPP-Deutschland AG zum Krankenhausbereich**
Burkhard Landré, Direktor bei der ÖPP-Deutschland AG, Berlin
- 14.30 Uhr **Diskussion**
- 14.45 Uhr **Hochtaunuskliniken revisited: Von der Vertragsgestaltung über die Finanzierung und die Grundsteinlegung bis zur Inbetriebnahme**
- Dipl.-Verwaltungswirtin, Finanz-Betriebswirtin **Stephanie Dreher**, Managerin, ANDREE CONSULT, Hennef
 - **Christian Zenker**, Projektleiter, ARCADIS Immobilien Consulting, Frankfurt/Main
 - **Nora Emme**, M.J.I., Rechtsanwältin, Noerr LLP, Berlin
 - **Martin Eibacher**, Bereichsleiter Public Private Partnership, Hannover Leasing GmbH & Co.KG, Frankfurt am Main
 - **Till Ebinger**, Leiter Abt. Investorenprojekte, BAM Deutschland GmbH, Stuttgart
 - **Karsten Valentini**, Leiter Bereich Infrastruktur, Leitender Baubeauftragter Hochtaunus-Kliniken gGmbH, Bad Homburg v.d.H.
- 15.45 Uhr **Diskussion**
- 16.00 Uhr **Kaffeepause**
- 16.15 Uhr **Erfahrungen aus dem Projekt Kliniken des Main-Taunus-Kreises gGmbH (Leasingmodell)**
- Dipl.-Verwaltungswirtin, Finanz-Betriebswirtin **Stephanie Dreher**, Managerin, ANDREE CONSULT, Hennef
 - Dipl.-Ing. **Andreas Grüll**, Projektleiter, Drees & Sommer, Stuttgart
- 16.45 Uhr **Diskussion**
- 17:00 Uhr **Ende von Workshop 2**

Die Rolle privater Bau-, Technologie- und Managementpartner

Moderation: Dr.-Ing. **Dirk Daube**, Bauhaus-Universität, Weimar

- 14.00 Uhr **Planung, Bau und Betrieb - PPP und andere Angebote für Partnerschaften**
Dipl.-Ing. **Lorenz Kohlbecker**, Geschäftsleitung, Prokurist,
Bilfinger Berger Hochbau GmbH, Niederlassung Project
Development, Frankfurt am Main
- 14.30 Uhr **Diskussion**
- 14.45 Uhr **Medizintechnik-Unternehmen als Partner der Kliniken**
Dipl.-Wirtsch.-Ing. **J. Heiko Borwieck**, Geschäftsführer Service
und Vertrieb, Dräger Medical Deutschland GmbH, Lübeck
- 15.15 Uhr **Planung, Bau und Betrieb - die Rolle von SIEMENS bei
Technologiepartnerschaften und PPP**
Dipl.-Ing. **Christian Horn**, SIEMENS AG, Healthcare Sector,
Customer Solutions Division, Erlangen
- 15.45 Uhr **Diskussion**
- 16.00 Uhr **Kaffeepause**
- 16.15 Uhr **Planung, Bau und Betrieb - die Rolle von VAMED bei
PPP und Partnerschaften**
Frank-Michael Frede, Geschäftsführer, Mitglied der
Geschäftsführung der VAMED Management und
Service GmbH Deutschland, Berlin
- 16.45 Uhr **Diskussion**
- 17:00 Uhr **Ende von Workshop 3**

Die Anmeldung

Per Fax: 030 / 723 933 - 22

Anmeldung zum 4. Fachkongress Investitionen im Krankenhaus 2011

Einrichtung/Firma

Titel/Vorname/Name

Funktion

Strasse

PLZ/Ort

Telefon/Fax

Mail

Gebühren

- Normalpreis:

400,00 EUR

- für Vertreter von Krankenhäusern und der öffentlichen Hand:

200,00 EUR

Alle Preise zzgl. 19% MwSt.

Ort, Datum

Stempel, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

In der Teilnahmegebühr ist die Pausenverpflegung enthalten. Anmeldungen können per Fax, per Mail oder per Post abgesendet werden. Wenn Ihre Anmeldung bei RRC-Congress eingegangen ist, erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung und eine Rechnung über die Teilnahmegebühr, die vorab fällig ist. Bei Stornierungen bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50%, danach 100% der Teilnahmegebühr fällig. Ersatzteilnehmer müssen bis 2 Wochen vorher schriftlich benannt werden. Der Kongress kann ohne jeden Rechtsanspruch vom Veranstalter bis zu drei Wochen vor dem geplanten Termin abgesagt oder verschoben werden. Gezahlte Teilnahmegebühren werden in diesem Falle vollständig erstattet. Die RRC haftet in keinem Fall für eventuell angefallene Kosten und Aufwendungen der Teilnehmer und Referenten. Gerichtsstand ist Berlin.

Wissenschaftliche Leitung:

Rechtsanwalt **Neithart Neitzel**, Staatssekretär a.D., Berlin

Veranstalter / Organisation

RRC Congress GmbH, Dipl.-Kfm. **Rolf Rossbach**

Französische Str. 14

10117 Berlin

Tel.: +49/30/723 933 - 13

Fax: +49/30/723933 - 22,

Mail: Info@rrc-congress.de



Mitveranstalter:

- Bauhaus Universität Weimar,
- PPP-Task Force im Finanzministerium NRW,
- Deutscher Städte – und Gemeindebund,
- Deutscher Landkreistag



Finanzministerium
des Landes Nordrhein-Westfalen



Tagungsort

Beethovenhalle Bonn

Eingang Forum Süd

Wachsbleiche 16

53111 Bonn

Ihr Hotelzimmer können Sie unter folgenden Link buchen:

www.hotel.de/PPPFachtagung

Sponsoren



ANDREE CONSULT

Beratung und Gutachten
im Gesundheitswesen

COMMERZBANK